

Kommentar Oktober 2024

US-Wahlen und Geopolitik führen weiterhin zu kurzfristiger Beeinflussung der Märkte. Der Monat Oktober startete mit einer erneuten Eskalation im Nahostkonflikt. Nachdem der Iran Israel mit Raketen angegriffen hatte, kündigte Israel Vergeltung an. An den Aktienmärkten profitierten davon die Rüstungs- sowie die Energietitel. Da eine grössere Eskalation bis anhin noch nicht eingetreten, hat sich der Ölpreisanstieg wieder etwas entspannt.

Wesentlich besser als erwartete US-Arbeitsmarktdaten (im September wurden die meisten Arbeitsplätze seit sechs Monaten geschaffen) gaben dem Markt Anfang des Monats neuen Auftrieb. Gleichzeitig wurden aber auch die Zinssenkungserwartungen zurückgefahren. Während das Wirtschaftswachstum in Europa und China weiterhin enttäuscht, scheinen die USA bis jetzt keine Anzeichen einer Wachstumsabschwächung aufzuzeigen. US-Dienstleister (ISM Service PMI) expandierten im September im schnellsten Tempo seit Februar, angetrieben durch eine Flut von Aufträgen und eine stärkere Geschäftsaktivität. Aufgrund besserer Wirtschaftsdaten zogen die Zinsen ziemlich stark an. Der unerwartet starke Zinsanstieg dämpfte die Börseneuphorie und verursachte einige Kursrückgänge. Die steigenden Zinsen wirkten sich insbesondere negativ auf sogenannte Bond-Proxies wie Immobilien-Aktien aus.

Die Umsatz- und Gewinnzahlen fürs 3. Quartal fielen recht unterschiedlich aus. Am meisten Wachstumsdynamik findet sich weiterhin bei Technologien und Rechenzentren. Allerdings müssen auch in diesen Bereichen immer mehr Firmen ihre Wachstumsziele reduzieren. Interessanterweise beginnt die Börse bei einigen Firmen, wie zum Beispiel Intel, auf schlechtere Zahlen positiv zu reagieren.

Aufgrund der unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklung bevorzugen wir in Europa konjunktur- und zinssensitive Firmen, wie Immobilien oder Finanzwerte. In den USA bleibt das Portfolio weiterhin technologieorientiert. Der Gesundheitssektor wurde weiter reduziert (Verkauf Craneware und Reduzierung Revenio). Auf der anderen Seite wurde mit der italienischen BPER Banca sowie der amerikanischen Gooshead Insurance der Finanzsektor ausgebaut.

Die kommenden Tage stehen sicher im Fokus der US-Wahlen. Kurzfristig erwarten wir eine Beruhigung der Märkte, da sich die Unsicherheit reduzieren wird. Je nach Sieger der Wahl dürften kurzfristig bestimmte Bereiche der internationalen Märkte profitieren oder eher unter Druck kommen. Für die kommenden Monate dürften aber die Konjunktur- und Zinssichten für die Börsen bestimmend bleiben.

Wichtige Informationen

Dieses Dokument dient reinen Informationszwecken und ist weder eine Kauf- noch eine Verkaufsempfehlung. Ein Kauf von Anteilen sollte auf Grundlage des Prospektes, des KIID sowie der aktuellen Halbjahres- und Jahresberichte erfolgen. Diese Dokumente können von der Webseite bei Swiss Fund Data (www.swissfunddata.ch) heruntergeladen oder kostenlos bei Wyss & Partner bezogen werden.

Xantos investiert weltweit in Aktien von kleinen und mittleren Unternehmen und kann grossen Wertschwankungen ausgesetzt sein. Mit einer Anlage sind Risiken verbunden, wozu auch der potenzielle Verlust des eingesetzten Kapitals gehört. Xantos ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von weniger als 6 Jahren aus dem Fonds zurückziehen möchten.

Keine der hierin enthaltenen Informationen beinhaltet eine Anlageberatung oder Empfehlungen für Anlage- und sonstige Entschiede. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Gewähr für laufende oder zukünftige Erträge.

Steuergesetzgebung

Der Fonds unterliegt dem Steuerrecht von Liechtenstein. In Abhängigkeit von Ihrem Wohnsitzland kann dies Auswirkungen darauf haben, wie Sie bzgl. Ihrer Einkünfte aus dem Fonds besteuert werden. Für weitere Details sollten Sie sich mit einem Steuerberater in Verbindung setzen.

Verkaufsrestriktion

U.S. Bürger und Bürger mit Domizil USA dürfen keine Fondsanteile kaufen.

